Die 3 Bs: Beobachte, bete und bereite Dich auf die Entrückung vor –
Teil 12

Quelle: „The Saints' Everlasting Rest“ (Die ewige Ruhe der Heiligen) von Richard Baxter

Das besondere Vorrecht der Heiligen

Die „ewige Ruhe“ ist ein besonderes Vorrecht der Heiligen und kommt nur den Kindern der Erde zu. Wenn ganz Ägypten im geistlichen Licht gestrahlt hätte, so würden die Israeliten ihren gleichen Anteil daran gehabt haben; aber sich dieses Lichts zu erfreuen, während ihre Nachbarn in tiefer geistlicher Dunkelheit lebten, musste die Israeliten auf ihr Vorrecht aufmerksam machen.

Wenn die göttliche Gnade nur einzelne Personen auszeichnet, macht sie mehr Eindruck, als wenn sie sich über alle Menschen verbreitet. Wäre der Pharao so sicher wie die Israeliten durch das Schilfmeer gekommen, so hätte man diesem Ereignis nicht weiter gedacht. Hätte die Sintflut nicht alle Menschen ertränkt und wären Sodom und Gomorrha nicht untergegangen, wo wäre die Errettung von Noah und seiner Familie kein Wunder gewesen und die Errettung von Lot und dessen beiden Töchtern hätte kein Staunen hervorgerufen.

Wenn der eine erleuchtet wird und der andere in Dunkelheit bleibt, der eine gebessert wird und der andere vom Laster gefesselt bleibt, so werden die Heiligen ausrufen:

Johannes Kapitel 14, Verse 22-24
22 Da fragte Ihn (Jesus Christus) **Judas – nicht der Iskariot –: »<u>HERR, wie kommt es</u>** <u>(welches ist der Grund)</u>**<u>, dass Du Dich (nur) uns offenbaren willst und nicht (auch) der Welt?</u>« 23 Jesus antwortete ihm mit den Worten: »<u>Wenn jemand Mich liebt, wird er Mein Wort halten</u>** <u>(befolgen)</u>**<u>, und Mein</u>** <u>(himmlischer)</u> **<u>Vater wird ihn lieben, und WIR werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen</u>. 24 <u>Wer Mich nicht liebt, hält</u>** <u>(befolgt)</u> **<u>auch Meine Worte nicht;</u> und doch kommt das Wort, das ihr hört, nicht von Mir, sondern vom** (himmlischen) **Vater, Der Mich gesandt hat.«**

Und Jesus Christus erinnerte die Juden in der Synagoge im Zusammenhang mit der göttlichen Gnade, die an Einzelne erfolgt, an folgende Ereignisse

Lukas Kapitel 4, Verse 25-27
25 „In Wahrheit aber sage ICH euch: Viele Witwen gab es in Israel in den Tagen Elias, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate lang verschlossen blieb, so dass eine große Hungersnot über die ganze Erde kam; 26 und doch wurde Elia zu keiner einzigen von ihnen gesandt, sondern nur nach Sarepta im Gebiet von Sidon ZU EINER WITWE (1.Kön 17,1.9). 27 Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des

Propheten Elisa, und doch wurde kein einziger von ihnen gereinigt, sondern NUR DER SYRER NAEMAN (2.Kön 5,14).«

In diesen Fällen zeigte sich die Gnade Gottes für Einzelne ganz offensichtlich. Das ist dann jedes Mal ein Tag des Schmerzes und der Freude von einer und der anderen Seite, so wie Jesus Christus es mit folgenden Worten beschrieben hat:

Lukas Kapitel 17, Verse 32-36
32 „Denkt an Lots Frau! 33 Wer sein Leben zu erhalten sucht, der wird es verlieren, und wer es verliert, dem wird es erhalten bleiben. 34 ICH sage euch: In der betreffenden Nacht werden zwei (Männer) auf einem Lager liegen: Der eine wird angenommen (mitgenommen)**, der andere zurückgelassen werden; 35 zwei (Frauen) werden an derselben Handmühle mahlen: Die eine wird angenommen** (mitgenommen)**, die andere zurückgelassen werden.“**

Wenn die Entrückten hinab auf den Feuersee blicken, werden sie in dem Gefühl ihrer eigenen Seligkeit und im Lobpreisen von Gottes Gerechtigkeit freudig singen:

Offenbarung Kapitel 16, Vers 5b
„Gerecht bist Du, Der Du bist und Der Du warst, Du Heiliger, dass Du solche Gerichte vollzogen hast.“

Eine wunderbare Gemeinschaft

Obwohl die „ewige Ruhe“ ein Vorrecht der Heiligen ist, so ist sie doch für alle Himmelsbewohner gleich; denn diese „ewige Herrlichkeit“ ist eine Gemeinschaft von seligen Geistern, der Heiligen und der Engel sowie eine Gemeinschaft der Entrückten, deren Haupt Jesus Christus ist.

So wie wir Christen auf der gegenwärtigen Erde alle zusammen unsere tägliche Arbeit und unsere Pflichten erfüllt und unter Gefahren und Leiden gelebt haben, werden wir in der himmlischen Herrlichkeit gemeinsam unseren Lohn und unsere ewige Erlösung genießen. So wie wir zusammen – als Mitglieder der Gemeinde von Jesus Christus – verachtet und verspottet wurden, so werden wir in der ewigen Herrlichkeit gemeinschaftlich von Gott geehrt und gekrönt werden. Wir, die wir zusammen den „Tag der Traurigkeit“ erlebt haben, werden wir den „Tag der Freude“ miteinander genießen. Diejenigen von uns, die während der Zeit der Verfolgung und der Gefangenschaft bei uns waren, werden auch in jenem Palast der Wonne bei uns sein.

- Wie oft klangen auf der gegenwärtigen Erde unsere Klagen und Seufzer als wären sie ein einziger Ton!
- Wie oft flossen unsere Tränen als wären sie ein einziger Strom!
- Wie oft wurde unsere Sehnsucht zu einem einzigen Gebet!

Aber in der ewigen Herrlichkeit beim HERRN werden all unsere Lobgesänge zusammen in einer einzigen Harmonie vereint. Die einzelnen bibeltreuen Gemeinden, die wir hier auf der gegenwärtigen Erde gebildet hatten, werden dort EINE EINZIGE GEMEINDE ausmachen, denn wir Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus bilden zusammen EINEN EINZIGEN LEIB.

Darum hatte Jesus Christus den himmlischen Vater ja gebeten, als Er noch auf der Erde war:

Johannes Kapitel 17, Verse 20-21
20 „<u>ICH bitte aber</u> nicht für diese (Meine Jünger und Jüngerinnen hier) **allein, sondern *auch für die, welche durch ihr Wort zum Glauben an Mich kommen (werden),* 21 <u>dass sie alle EINS seien</u>; wie Du, Vater, in Mir bist und ICH in Dir bin, so lass auch sie IN UNS EINS sein, damit die Welt glaube, dass Du Mich gesandt hast.“**

Wir müssen uns allerdings davor hüten, nicht in den Heiligen das zu suchen, was ALLEIN in Jesus Christus zu finden ist.

Wenn wir uns aber mit Recht schon hier auf der gegenwärtigen Erde darauf freuen, mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmel zu sitzen, so wie es uns Jesus Christus versprochen hat, um wie viel mehr werden wir uns freuen, wenn wir dann wirklich in diese Gemeinschaft eintreten!

Matthäus Kapitel 8, Vers 11
„ICH sage euch aber: <u>Viele werden von Osten und Westen kommen und sich mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zum Mahl niederlassen.</u>“

Lukas Kapitel 13, Verse 28-30
28 „Dort (in der Verdammnis) **wird’s dann ein lautes Weinen und Zähneknirschen geben, wenn ihr** (die Ungläubigen) **<u>Abraham, Isaak, Jakob und alle Propheten im Reiche Gottes sehen werdet</u>, während ihr selbst hinausgestoßen seid. 29 Und sie werden von Osten und Westen, von Norden und Süden kommen und sich im Reiche Gottes zum Mahl niedersetzen. 30 Und wisset wohl: Es gibt Letzte, die werden Erste sein, und es gibt Erste, die werden Letzte sein.“**

Es kann für uns, die treuen Nachfolger von Jesus Christus, nicht anders als trostreich sein, an jenen Tag zu denken, an welchem wir in das Lied von Mose, in die Psalmen Davids und mit allen Bekehrten aus der 7-jährigen Trübsalzeit in „das Lied des Lammes“ einstimmen werden.

Offenbarung Kapitel 15, Verse 2-5
2 Und ich sah etwas wie ein kristallenes (gläsernes) **Meer, das mit Feuer**

durchmengt war, und ich sah die, welche den Sieg über das Tier und sein Bild und über seine Namenszahl errungen hatten, an dem kristallenen Meer stehen, mit Harfen (zum Lobpreis) Gottes in der Hand. 3 Sie sangen das Lied Moses, des Knechtes Gottes (2.Mose 15,1-19), und das Lied des Lammes mit den Worten: »<u>Groß und wunderbar sind Deine Werke, HERR, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind Deine Wege, Du König der Völker!</u> 4 <u>Wer sollte sich nicht (vor Dir) fürchten, HERR, und Deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig. Ja, alle Völker werden kommen und vor Dir anbeten; denn Deine Rechttaten sind offenbar geworden.</u>«

Wir werden in der ewigen Herrlichkeit den entrückten Hiob sehen.

1.Mose Kapitel 5, Vers 24
<u>Henoch</u> wandelte mit Gott und <u>war plötzlich nicht mehr da, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.</u>

Wir werden mit Noah sprechen, der von Gott allein zur Zeit der Sintflut als gerecht erfunden wurde. Sie alle erhalten in der ewigen Herrlichkeit ihren entsprechenden Lohn, wie zum Beispiel:

- Joseph für seine Rechtschaffenheit
- Hiob für seine Geduld
- Hiskia für seine Aufrichtigkeit

Und der Apostel Petrus hat uns die Errettung unserer Seelen verheißen in:

1.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 8-9
8 IHN (Jesus Christus) **habt ihr lieb, obgleich ihr Ihn nicht gesehen habt; an Ihn glaubt ihr** (auf Ihn setzt ihr euer Vertrauen)**, obgleich ihr Ihn jetzt nicht seht, und Ihm jubelt ihr mit unaussprechlicher und verklärter Freude entgegen, 9 weil** (indem) **ihr <u>das Endziel eures Glaubens</u> davontragt, nämlich <u>die Errettung eurer Seelen.</u>**

Nicht unsere alten gläubigen Bekannten allein, sondern die Heiligen aller Zeiten, deren Angesicht wir im Fleisch niemals sahen, werden wir dort kennen lernen und werden uns ihrer Gemeinschaft erfreuen. Ja, Engel sowie Heilige werden dann unser täglicher Umgang sein.

Dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 1, Vers 14
Sind sie (die Engel) **nicht allesamt (nur) <u>dienstbare Geister, die zu Dienstleistungen ausgesandt werden um derer willen, welche die Rettung</u>** (das Heil) **<u>ererben sollen</u>?**

Sie werden die seligen Gefährten unserer Freude in der ewigen Herrlichkeit sein. Dazu sagte Jesus Christus:

Lukas Kapitel 15, Verse 7-10
7 „I<u>CH sage euch: Ebenso wird im Himmel über einen einzigen Sünder, der sich bekehrt, mehr Freude herrschen als über neunundneunzig Gerechte, die der Bekehrung nicht bedürfen</u>. 8 Oder wo ist eine Frau, die zehn Drachmen (Silberstücke) **besitzt und, wenn sie eine von ihnen verliert, nicht ein Licht anzündet und das Haus fegt und eifrig sucht, bis sie (das Geldstück) findet? 9 Wenn sie es dann gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: ›Freuet euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte.‹ 10 <u>Ebenso</u>, sage ICH euch, <u>herrscht Freude bei den Engeln Gottes über einen einzigen Sünder, der sich bekehrt.</u>«**

Und wie sehr werden die Engel sich freuen, wenn wir verklärt in den Himmel eingehen. Da werden wir gewiss mit David sagen:

Psalmen Kapitel 119, Vers 63
Befreundet bin ich mit allen, die Dich fürchten, und mit denen, die Deine Befehle befolgen.

Und dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 22-24
22 Nein, ihr seid zu dem Berge Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem HIMMLISCHEN JERUSALEM, herangetreten und zu vielen Tausenden von ENGELN, zu einer Festversammlung 23 und zur Gemeinde der im Himmel aufgeschriebenen Erstgeborenen und zu Gott, Dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten, 24 und zu Jesus, Dem Mittler des Neuen Bundes, und zum Blute der Besprengung, das Besseres (wirksamer) **redet als (das Blut) Abels.**

Wenn wir es schon als „Glück“ bezeichnen, hier auf der gegenwärtigen Erde mit unseren Glaubensgeschwistern in unserer Unvollkommenheit zu leben, wo der Umgang mit ihnen sowohl durch Sünde verbittert sowie durch Frömmigkeit versüßt wird, wie wird es dann erst sein, wenn wir mit ihnen in UNSEREM VOLLKOMMENEN ZUSTAND zusammenleben, wobei wir allesamt gerecht gemacht und heilig sein werden?

Das ist uns ja durch den Heiligen Geist von Paulus verheißen worden in:

Epheserbrief Kapitel 2, Vers 19
Demnach seid ihr jetzt nicht mehr Fremdlinge und Beisassen (geduldete, zugelassene Fremdlinge)**, sondern seid VOLLBÜRGER MIT DEN HEILIGEN UND GOTTES HAUSGENOSSEN** (GLIEDER DER GOTTESFAMILIE).

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache